

ZUHAUSE

MEIN

UNSERE STADT – SO GRÜN UND SO LEBENDIG

TITELSTORY | SEITE 8 – 11

▷ *United by Emotion* | Seite 6

MEDAILLEN AUS TOKIO
Max Rendschmidt und Max
Hoff holen Gold und Silber

▷ *Information* | Seite 7

**DER ALLBAU
SOMMERZAUBER**
Spielplan

▷ *Ferienprogramm* | Seite 19

**SO LERNEN KINDER
DIE NATUR KENNEN**
Unser Sommerferien-Projekt

ES GIBT WIEDER ETWAS GANZ BESONDERES: **EIN RABATT FÜR SIE**

Wir bieten Ihnen nicht nur die größte Auswahl an Mietwohnungen in Essen, den besten Service für all unsere KundInnen und die Erfüllung vieler Träume von eigenen Wohn- und Lebensräumen, sondern wir setzen noch einen obendrauf.

Ein wunderbarer Abend für Sie und Ihre Familie oder Freunde im GOP Varieté-Theater.

Humor, Spaß und Künstler, die ihr Können unter Beweis stellen, live erleben. Seit dem 15. Juli geht es wieder rund im GOP Varieté, mit der gefeierten Show „Wild Boys“. Eine Liebeserklärung an den feinen Humor, an passionierte Körperkunst und die Leidenschaft des Theaters. Selbstverständlich alles unter strengen Sicherheits- und Hygienebedingungen.

GOP.
Varieté-Theater
Essen



Was bekommen Sie von uns?

Alle MieterInnen erhalten von uns
10% Rabatt auf ihre Eintrittskarten.

Rabattcode: Allbau2021

Online wie telefonisch einlösbar.

Gültig für Veranstaltungen bis 31.10.2021.

Gilt nicht für Sonderveranstaltungen.

Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

SIE WOLLEN IHR GRUNDSTÜCK
ODER IHRE IMMOBILIE IN
ESSEN VERKAUFEN?
WIR HABEN INTERESSE!

ALLBAU-KAUFT-IHR-GRUNDSTÜCK.DE

IHR PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER IST THORSTEN SEIER:
T. 0201 2207-211 ODER T.SEIER@ALLBAU.DE

LIEBE MIETERINNEN UND MIETER,

die Corona-Pandemie hat auch in den letzten Monaten zu vielen Einschränkungen geführt. Zwischendurch ermöglichte uns der Sommer dank steigender Impfquote und geringerer Infektionszahlen wieder ein wenig „Normalität“ und persönliche Begegnungen sowie den Genuss zahlreicher Freizeitmöglichkeiten – natürlich unter Beachtung geltender Corona-Richtlinien. Wie leider zu erwarten, steigen die Infektionszahlen wieder an, und die Bereitschaft, sich impfen zu lassen, scheint deutlich gebremst zu sein. Wir möchten durch unsere Unterstützung dies mit ändern und werden in einigen unserer größeren Quartiere Impftermine anbieten, um die Wege zu verkürzen und damit mögliche Hürden für die Annahme eines Impfangebots aus dem Weg zu räumen. Helfen Sie bitte mit, dass die Impfquote in Essen wieder steigt. So könnten dann auch noch mehr MieterInnen unsere Veranstaltungen des SommerZaubers besuchen, zu denen wir Sie ab Ende August in einige Quartiere einladen.

Aber nicht nur Corona war für viele EssenerInnen in den letzten Wochen ein existenzbedrohendes Thema: Vor allem im Essener Süden und in Dellwig haben Unwetter große Zerstörung und viel Leid hinterlassen. Wir haben im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützt und hoffen, dass die große Hilfsbereitschaft in Deutschland möglichst schnell Früchte trägt.

Vor einigen Monaten haben wir uns für das Titelthema „Essen von oben – so grün und so lebendig“ entschieden. Wir hoffen, dass dies auch bald wieder für von den Unwettern betroffene Straßen und Quartiere gilt. Außerdem berichten wir in dieser Ausgabe von „Mein Zuhause“ über Pilotprojekte mit und für kleine bzw. gefiederte MieterInnen in unserem Bestand, die bei Ihnen so gut ankamen, dass wir sie in anderen Quartieren wiederholen werden.

Ganz besonders stolz waren wir in den letzten Wochen auf die von uns unterstützten KanutInnen Caroline Arft, Max Hoff und Max Rendschmidt, die sich für die Olympischen Spiele in Tokio qualifiziert hatten. Und es hat sich wirklich gelohnt: Caroline Arft wurde Dritte im B-Finale, Max Hoff gewann die Silbermedaille und Max Rendschmidt hat es tatsächlich wieder geschafft: Olympiasieger im Viererkajak. Schön, dass der Essener Olympia-Empfang im Innenhof unserer Hauptverwaltung stattfand. Sie konnten leider nicht dabei sein, aber als AllbauMieterIn haben Sie nun die Möglichkeit, ein Meet & Greet mit den dreien zu gewinnen (s. Seite 6).

Zum Schluss möchte ich mich mit dem Hinweis an Sie wenden, dass wir auch weiterhin über alle Ihnen bekannten digitalen und analogen Kommunikationskanäle für Sie und unsere Partner jederzeit erreichbar sind und Sie unterstützen werden, wenn es in unserer Macht steht.

Ich wünsche Ihnen jetzt beim Lesen der neuen Ausgabe von „Mein Zuhause“ viel Spaß!

Bleiben Sie gesund!

Ihr Dirk Miklikowski



MEIN ZUHAUSE



▷ 8–11

IMPRESSUM

„Mein Zuhause“
für Kunden der Allbau GmbH

Auflage

20.000 Exemplare
Erscheint im Frühjahr, Sommer und Herbst / Winter
Ausgabe 76, Sommer 2021

Herausgeber

Allbau GmbH
Kastanienallee 25, 45127 Essen

Verantwortlich

Dieter Remy, d.remy@ime-essen.de

Redaktion/Gestaltung

ElephantsCanJump GmbH & Co. KG, 44263 Dortmund
Art Direktion: Laura Niemann und Anna-Lena Lucas

Titelbild

„Niederfeldsee“
Fotograf: Matthias Duschner

Druck

Niessen GmbH,
Auf dem Holleter 8, 45138 Essen

Kurzer Draht

Das AllbauKundencenter:
T. 0201 2207-0

Geschäftszeiten

Mo. – Do. 09:00 – 17:00 Uhr,
Fr. 09:00 – 15:00 Uhr
Kastanienallee 25, 45127 Essen



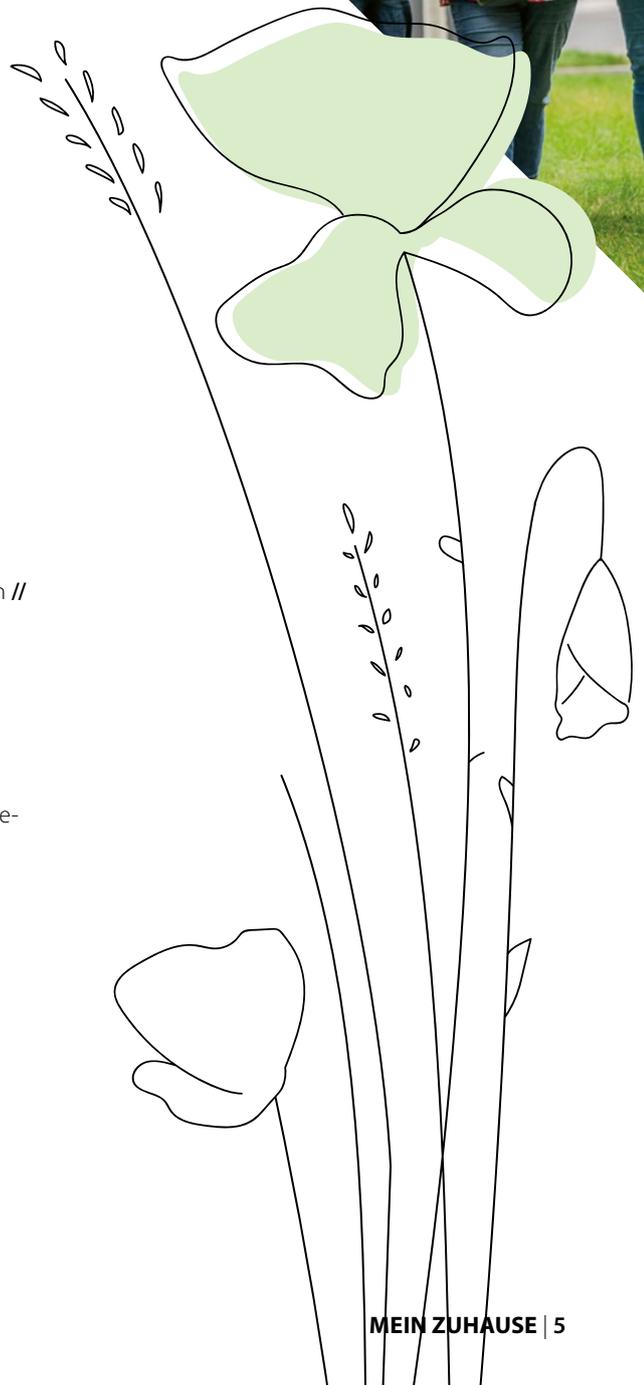
▷ 19



INHALT

- 6 **UNITED BY EMOTION:** Gold und Silber aus Tokio – Essener KanutInnen kehren erfolgreich von den Olympischen Spielen zurück
- 7 **SUMMER IN THE CITY:** Der Allbau SommerZauber 2021
- 8–11 **TITELSTORY:** Essen von oben – so grün und so lebendig, mit Bildern von Matthias Duschner
- 12 **FÜR UNSERE MIETER:INNEN:** Bücherschränke für die Allbau-LeserInnen
- 12–13 **BUCHVORSTELLUNG:** Kreative Allbau-MieterInnen mit Geschichten – so wahr wie das Leben
- 13 **CORONA-PANDEMIE:** Mit Technik gegen die Einsamkeit
- 14 **IMMER GESUCHT:** Gießkannenheld*innen für Essen
- 14 **GRÜNE (GARAGEN-)DÄCHER:** Wenn aus einer Idee eine dauerhafte Strategie wird
- 15 **SO GEHT'S:** Der Kräutergarten auf dem Balkon
- 16–17 **BAUVORHABEN:** Allbau plant viele weitere Kita-Plätze // Bauvorhaben Marienberg in Essen-Kupferdreh
- 18–19 **SPANNENDE PROJEKTE:** Beim Allbau ziehen Hühner ein // Ferienprogramm: So lernen Kinder die Natur kennen
- 20–21 **FÜR KINDER UND ELTERN:** Versteckter Schwips – die Verbraucherzentrale Essen informiert // Allbau für Kids mit DIY-Basteltipp
- 22 **PRAXIS-TIPP UND ANSPRECHPARTNER:** Diese Versicherungen sind wichtig // Ihr direkter Kontakt zu Allbau
- 23 **RÄTSEL:** Sudoku und Gewinnspiel

▷ 19





UNITED BY EMOTION

GOLD UND SILBER AUS TOKIO

ESSENER KANUT:INNEN KEHREN ERFOLGREICH VON DEN OLYMPISCHEN SPIELEN ZURÜCK

Sie haben es schon wieder getan und sind mit Gold und Silber von den Olympischen Spielen zurückgekehrt. Seit über 10 Jahren werden die Weltklasse-Kanuten Max Rendschmidt und Max Hoff (Kanu-Gemeinschaft Essen) bereits von Allbau unterstützt. Die beiden kennen sich mit Olympia bestens aus, denn im Kajak-Vierer holten sie 2016 unter anderem gemeinsam in Rio de Janeiro Olympisches Gold.

In 2021 ging es für beide zusammen mit der Newcomerin und Vereinskollegin Caroline Arft zu den Olympischen Spielen nach Tokio. Keine Frage, dass sie auch hier wieder bei dem Kampf um die Medaillen mitmischen wollten. Vor dem Einzug ins Olympische Dorf ging es erst mal für eine Woche in ein Sportcamp in die japanische Stadt Napa zur Eingewöhnung an das dortige Klima. Und das hat sich ja wirklich gelohnt: Max Rendschmidt holte die Gold-Medaille im Vierer-Kajak, Max Hoff gewann Silber im Zweier-Kajak und Caroline Arft wurde im B-Finale des Zweier-Kajaks Dritte. Was für fantastische Leistungen, die auch im Rahmen eines Empfangs im Innenhof der Allbau Hauptverwaltung entsprechend gewürdigt wurden.

Sie wollen wissen, was die beiden in Japan wirklich erlebten? Dann fragen Sie die beiden Olympioniken doch persönlich und erfahren Sie noch weitere spannende Insider-News.

WIE, WANN, WO?

Am 10.10.2021 sind sie am Start – beim AllbauStaffelmarathon „Rund um den Baldeneysee“. Nehmen Sie teil oder schauen Sie doch einfach so vorbei – beim Meet & Greet mit Max Hoff und Max Rendschmidt.

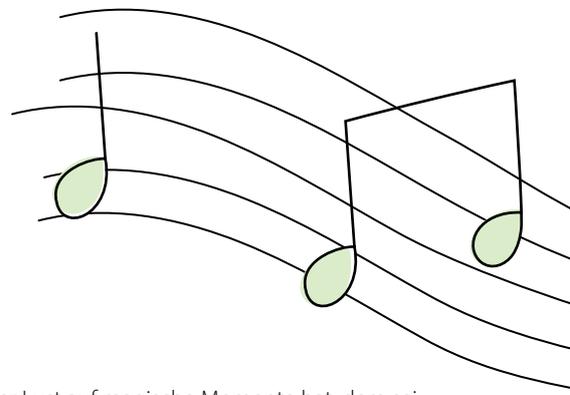
Nähere Informationen dazu finden Sie auch auf www.allbau.de!



Von links: Max Hoff, Caroline Arft, Dirk Miklikowski und Max Rendschmidt

SUMMER IN THE CITY

BESUCHEN SIE DEN ALLBAU SOMMERZAUBER



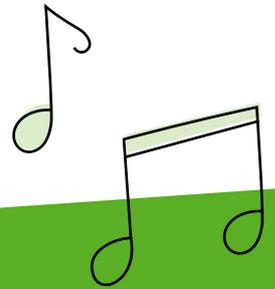
„HOT TOWN, SUMMER IN THE CITY BACK OF MY NECK GETTING DIRTY AND GRITTY“

Wer kennt ihn nicht? Diesen Pop-Klassiker der US-amerikanischen Band The Lovin' Spoonful aus dem Jahr 1966?! Der Text beschreibt die Eindrücke eines Stadtmenschen, der die unerträgliche Sommerhitze verabscheut. Es scheint keinen Schatten zu geben, alle Passanten sehen hitzebedingt angeschlagen aus und spazieren auf heißen Bürgersteigen. Nachts ist es dagegen anders, dann sucht sich der Hitzegeplagte ein Mädchen zum Tanzen.

Ein schattiges Plätzchen und Gelegenheit zum Tanzen finden die Allbau-MieterInnen in diesem Jahr schon am späten Nachmittag: Der Allbau SommerZauber sorgt noch bis zum 18.09.2021 mit insgesamt 14 Veranstaltungen für fröhliche und gesellige Momente in den Quartieren. Gute Laune garantieren dabei unter anderem die Dixie Hot Doxx rund um den Stoppenberger Arzt Stephan Müller. Ihr Repertoire reicht von Dixieland bis New-Orleans-Jazz. Mit tierisch tollen Kinderliedern begeistert dagegen Sänger und Gitarrist Heiko Fänger die jüngsten ZuhörerInnen. Im Gepäck hat er witzige, aber auch lehrreiche Ohrwürmer über Tiere und Insekten, die in unseren Gärten und Wäldern zu Hause sind.

Wer in diesem Sommer Lust auf magische Momente hat, dem sei der Zauberkünstler Martin Freund ans Herz gelegt. Mit Charme, Humor und Erfahrung sorgt er am 11.09.2021 in der Wickenburgsiedlung in Essen-Frohnhausen gemeinsam mit der Coverband GREX – Grandpa's Experience und Opera School Gelsenkirchen für einen kurzweiligen Nachmittag. Die Band GREX bietet dabei ein eigenwilliges Programm an Coversongs aus Blues, Rock, Soul und Funk, während acht wilde Ensemblemitglieder der Opera School verrückte und bunte Szenen aus der Fantasy-Oper „Kater Moshé“ spielen und singen. Das Event in der Wickenburg-Siedlung wurde in Kooperation mit dem Zentrum 60plus aus Essen entwickelt.

Vorbeikommen lohnt sich beim diesjährigen Allbau SommerZauber:



SPIELPLAN



WANN?	WER?	WO?
Donnerstag, 02.09.2021 17.00 – 19.30 Uhr	Heiko Fänger	Margarethenhöhe Memmertweg / Juistweg
Freitag, 03.09.2021 17.00 – 19.30 Uhr	Markus Gahlen	Südviertel Hölderlinstraße
Samstag, 04.09.2021 15.00 – 17.30 Uhr	Dixie Hot Doxx	Huttrop Vollmerskamp
Dienstag, 07.09.2021 17.00 – 19.30 Uhr	Heiko Fänger	Bochold Mitzmannweg
Freitag, 10.09.2021 17.00 – 19.30 Uhr	Heiko Fänger	Stoppenberg Nothofsbusch
Samstag, 11.09.2021 15.00 – 17.30 Uhr	GREX, Opera School, Martin Freund (Zauberkünstler)	Frohnhausen Wickenburgsiedlung
Freitag, 17.09.2021 17.00 – 19.30 Uhr	Markus Gahlen	Altenessen Westerdorf-Quartier
Samstag, 18.09.2021 15.00 – 17.30 Uhr	Heiko Fänger	Huttrop Huttrops Hof/ Herwarthstraße

UNSERE STADT – SO GRÜN UND SO LEBENDIG

Der Anblick ist wirklich faszinierend: Wie Perlen säumen die Häuser das Ufer des Niederfeldsees in Essen-Altendorf. Die großzügigen Grünflächen und Wege laden zum Joggen, Spazieren und Radfahren ein. Das weitläufige Gelände ist längst zu einem beliebten Treffpunkt geworden – und das nicht nur für die Allbau-MieterInnen des Uferviertels.

Kaum vorstellbar, dass hier noch bis 2002 die Trasse der Rheinischen Eisenbahn, ursprünglich mit einem Abzweig zur Eisenhütte Phönix und zur Zeche Carl nach Altenessen, verlief. 2014 entstand auf dem Altendorfer Industriegelände schließlich der Niederfeldsee, über den die markante rote Radfahrbrücke führt, als Teil des Radschnellwegs Ruhr. Ein herrliches Naherholungsgebiet.

Wie grün unsere Stadt und vor allem auch der Essener Norden ist, zeigen die Fotos, die Sie, liebe MieterInnen, hier sehen. Sie sind allesamt von Dächern unserer Allbau-Häuser gemacht worden und dokumentieren den Rundumblick der BewohnerInnen – im Hangetal, an der Hausberge-Straße, am MeistersingerPark und dem Nothofsbusch. Und sie zeigen eindrucksvoll, dass Essen seit 2017 zu Recht den Titel „Grüne Hauptstadt Europas“ trägt. Das Areal der Niederfeldbrücke in Essen-Altendorf ist nur eins von vielen Beispielen für gelungenen Strukturwandel in der Ruhrgebiets-Metropole, vor allem im industriell geprägten Norden der Stadt.





Auch die Allbau GmbH engagiert sich seit vielen Jahren mit zahlreichen innovativen Projekten für gutes Klima und Miteinander in Essen: Das tut nicht nur der Umwelt gut, sondern schafft vor allem auch lebenswerte Wohnquartiere mit gesundem Wohnen für unsere rund 40.000 MieterInnen. Ein grünes, lebenswertes Wohnumfeld: Das war eine der Grundideen der Allbau-Gründungsväter im Jahr 1919 und findet sich bis heute fest verankert in der Unternehmensstrategie wieder.

Der **MeistersingerPark** im Osten der Stadt ist so ein Beispiel. 19,6 Millionen Euro wurden dort in die Modernisierung von rund 480 Wohneinheiten in 35 Immobilien investiert. Vor den Haustüren ging es weiter: Es wurde ein Spielplatz für Jugendliche mit überdachten Sitzmöglichkeiten gebaut, dazu saisonal bepflanzte Hochbeete und fest installierte Sonnenliegen – für den Urlaub vor der Haustür. Auch zwei Bienenvölker leben in direkter Nachbarschaft in einem umgebauten Bauwagen und Vögel finden in über 100 Kästen an den Hausfassaden Nistmöglichkeiten. Wie an vielen Stellen in den Allbau-Quartieren.

Mit Bildern von Matthias Duschner
<https://response.studio/>

Niederfeldsee



Ein weiteres Beispiel sind die **SüdOstHöfe**, vier Kilometer von der Uni entfernt, ganz in der Nähe der lebhaften Steeler Straße. 28 Millionen Euro hat der Allbau in die energetische Sanierung der 600 Wohnungen investiert. Das schont die Umwelt, senkt Nebenkosten und schafft natürliche Ruhe-Inseln mitten in der Stadt: Sieben große, grüne Innenhöfe laden hier zum Spielen und Verweilen ein.

Eine schöne Allbau-Tradition ist die Pflanzung des Baumes des Jahres. Die BewohnerInnen der Wickenburgsiedlung in Frohnhausen freuten sich beispielsweise über eine Traubeneiche und ein schönes Nachbarschaftsfest, im Jahr zuvor wurde ein Wildapfel gesetzt. Rund 10.000 Bäume wurden insgesamt am Allbau-Wohnungsbestand gepflanzt – und jeder Einzelne steht für ein Stück Lebensqualität in Essen.

Kastanienhöfe



Wickenburg





DAS WISSEN DIE MIETER:INNEN ZU SCHÄTZEN

Egal, ob in Dellwig nahe am Rhein-Herne-Kanal wie in den Gerscheder Weiden oder im Kraienbruch – man schätzt die grünen Oasen vor der Haustür und das nette, respektvolle Miteinander: Es gibt von Allbau organisierte gemeinsame Feste und Pflanzaktionen, PatInnen kümmern sich um Beete oder auch Hühner – gute Nachbarschaft spielt eine wichtige Rolle in den Quartieren.

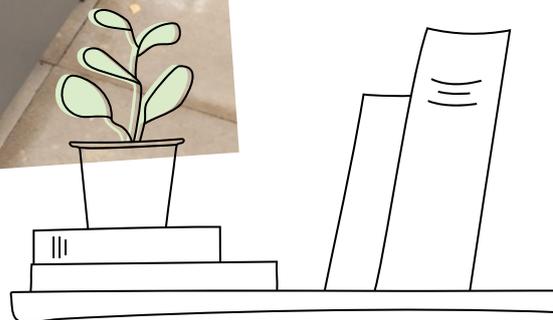
Ein ganz besonderes Projekt gab es im vergangenen Jahr an der Gladbecker Straße in Altenessen: Erstmals wurde eine ganze Fassade begrünt, die Pflanzen sind in Trögen und Vliesen direkt an die Wand gebunden. „Begrünte Fassaden stellen eine sehr sinnvolle Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel dar“, erklärt Allbau-Geschäftsführer Dirk Miklikowski. „Sie regulieren das Hausklima und absorbieren und filtern auch gesundheitsschädliche Stickoxide und Feinstaubpartikel. Ein wichtiger Schritt in die Zukunft, den wir als Allbau konsequent weitergehen werden.“

Begrünte Dächer gibt es bei der Allbau GmbH schon sehr viele, über 700 der insgesamt 1.856 Allbau-Garagen tragen bereits ein grünes Dach. Diese schaffen einen artenreichen und ökologisch wertvollen Lebensraum für Pflanzen, Insekten und Tiere. Die grünen Dächer sind wahre Multitalente: Sie reduzieren Feinstaub und CO₂, dämmen Wärme und Schall und minimieren – im Vergleich zu versiegelten Flächen – das Regenaufkommen. Und sie sehen auch sehr schön aus: Ist dann noch der Blick von den Wohnungen aus auf das Grün möglich, sind wirklich alle Voraussetzungen erfüllt ...

Auch in den nächsten Jahren wird die Allbau GmbH viele neue Ideen vorantreiben und umsetzen. Für Natur, Umweltschutz und ein grünes, lebenswertes Umfeld in unserer schönen Stadt.

Alle Fotografien sind von Matthias Duschner

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://response.studio/>



FÜR UNSERE MIETER:INNEN

BÜCHERSCHRÄNKE FÜR DIE ALLBAU-LESEFREUND:INNEN

Es ist ein Stück gut gelebte Nachbarschaft: Auch die Wickenburgsiedlung in Essen-Frohnhausen hat im letzten Jahr einen kinderfreundlichen Bücherschrank bekommen – bestückt mit 200 Romanen, Lesebänden sowie Sach- und Kinderbüchern. Unterstützt wird dieses neue Projekt der Allbau GmbH durch eine Kooperation mit dem Zentrum 60plus der Stadt Essen sowie durch die NEUE ARBEIT der Diakonie. Der Bücherschrank bietet für die MieterInnen der Wickenburgsiedlung die tolle Möglichkeit, schnell, unkompliziert und kostenlos alte Bücher zu tauschen und neue kennenzulernen.

KINDER ZUM LESEN ANREGEN

Auch in vier weiteren Quartieren können Kinder und Erwachsene jetzt rund um die Uhr in Büchern schmökern. Das Besondere: Die insgesamt fünf kinderfreundlichen Bücherschränke haben eine integrierte Sitzbank. Kinder und Eltern können sich zum gemeinsamen Lesen am Bücherschrank verabreden oder in Ruhe eine Vorauswahl durch eine Leseprobe direkt vor Ort treffen. Neben der Wickenburgsiedlung findet man die schönen Schmökerschränke in den Allbau-Quartieren Hangelal und Nothofsbusch in Essen-Stoppenberg, im Mitzmannweg in Bochold und auf dem Storpplatz im Essener Südostviertel. Überall sind sie neue Kommunikationspunkte in den Quartieren geworden.

PAT:INNEN KÜMMERN SICH UM SCHRÄNKE

Was dieses Projekt so besonders macht: Die Patenschaft für die Bücherschränke hat jeweils ein Team von Ehrenamtlichen aus der Nachbarschaft übernommen. Sie schauen regelmäßig, ob alles in Ordnung ist, kümmern sich und sortieren die rund 200 Bücher, die kostenlos und anonym zum Tausch angeboten werden. „Das gibt ihnen auch ein Stück neue Perspektive“, erklärt die Sozialmanagerin Silvana Springer. Gespendet wurde ein Großteil der Kinderbücher von der Katholisch Öffentlichen Bücherei (KöB) in Stoppenberg und von MitarbeiterInnen der Allbau GmbH. Ein Team der NEUE ARBEIT der Diakonie sorgt regelmäßig für Nachschub und stellt den großen und kleinen lesebegeisterten Bücherwürmern neuen Lesestoff zur Verfügung.

NEUE STANDORTE: MITMACHEN ERWÜNSCHT

Das Projekt kommt so gut an, dass weitere Bücherschränke für die MieterInnen in Allbau-Quartieren aufgestellt werden sollen: Aktuell sammelt das Allbau-Sozialmanagement-Team Ideen für neue Standorte. Interessierte NachbarInnen könne gern „ihr“ Quartier für neue Bücherschrank-Standorte vorschlagen.

Einfach per Mail an:

a.giesen@allbau.de

BUCHVORSTELLUNG

KREATIVE ALLBAU-MIETER:INNEN MIT GESCHICHTEN

„SO WAHR WIE DAS LEBEN“

Bei dem Namen Brigitte Bauer denken die meisten Menschen an Musik und gute Laune. Die Fischlakerin ist bekannt für ihr unterhaltsames Akkordeonspiel. Jetzt ist sie unter die Autoren gegangen und hat mit „Handy-Pause“ ihr erstes Buch veröffentlicht. Ein alter Hase im Buchgeschäft ist Kammerjäger Volker Skor, der mit „Der Revierförster ist zurück!“ bereits sein zweites Buch veröffentlicht hat.



MIT TECHNIK GEGEN DIE EINSAMKEIT

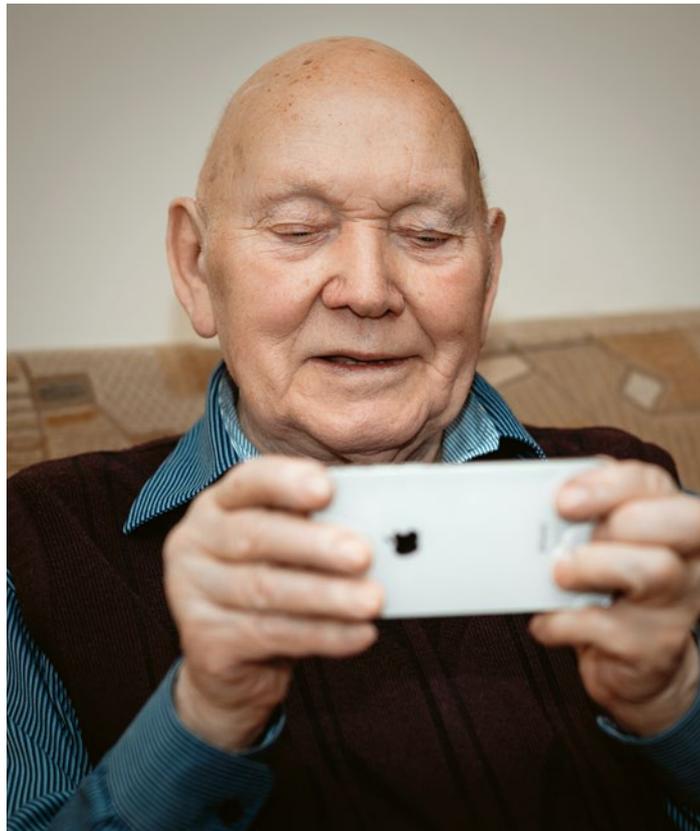
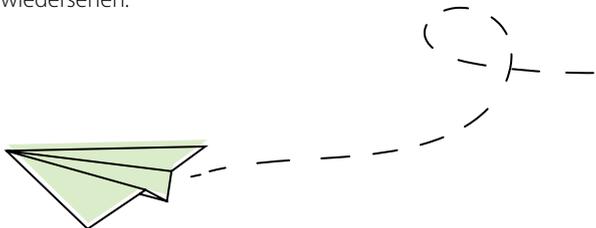
Die Kinder sind längst aus dem Haus und wohnen weit entfernt. Und auch der Kontakt zu Freunden und Bekannten ist für viele ältere Menschen durch die Corona-Pandemie noch immer auf ein Minimum reduziert. Damit sie nicht einsam in ihren Wohnungen zurückbleiben, hat der Allbau Gruppenangebote für SeniorInnen geschaffen. Silvana Springer, die Seniorenbeauftragte vom Allbau-Sozialmanagement, bietet betagteren MieterInnen neue, digitale Angebote an: Insgesamt zehn Tablets wurden vom Allbau angeschafft, die die MieterInnen bei der Seniorenbeauftragten abholen oder sich sogar vorbeibringen lassen können. „Es ist eine sehr wichtige Initiative, nicht nur gegen Vereinsamung in diesen besonderen und schweren Zeiten“, erklärt Silvana Springer.

GESELLIGE NACHMITTAGE

Das neue Technikangebot wurde von einigen SeniorInnen bereits erfolgreich getestet: Sie haben vom heimischen Wohnzimmer aus an virtuellen Bingo-Nachmittagen teilgenommen. Allbau wird diese digitalen, geselligen Runden für seine MieterInnen auch weiterhin anbieten. Ein Weg in die digitale Zukunft, den der Allbau konsequent weitergehen will.

DIE ENKEL WIEDERSEHEN

Alle Tablets sind bereits voreingestellt, sodass die SeniorInnen und meist langjährigen MieterInnen nach einer entsprechenden Einweisung das Gerät einfach bedienen können – und sogar per Video Enkel und Familien wiedersehen.



▷ „HANDY-PAUSE“ von Brigitte Bauer

Den Alltag hinter sich und die Seele baumeln lassen, sich auf sich selbst besinnen und allein mit seinen Gedanken sein – so ein Urlaub ist doch Balsam für die Seele. Aber warum tut man sich das an, dass man dabei stets drangsaliiert wird von einer Flut an Nachrichten, Videos und lustigen Katzenbildern, die im Dauerfeuer übers Handy hereinprasseln? Das dachte sich auch Brigitte Bauer und nahm sich fest vor, in ihrem vierwöchigen Urlaub in den malerisch verschneiten Alpen das Handy in der Schublade zu lassen. Ob es ihr gelingt?

Verlag: Weimarer Schiller-Presse,
ISBN: 3837224058

▷ „DER REVIERFÖRSTER IST ZURÜCK!“ von Volker Skor

Nach seinem erfolgreichen Debüt als Autor mit dem Werk „Revierförster“ präsentiert Volker Skor nun 18 neue Kurzgeschichten aus dem wilden Westen der Republik. In seinem Buch „Der Revierförster ist zurück!“ schildert er die verrücktesten Erlebnisse eines Kammerjägers im Ruhrpott. In seiner originellen und urkomischen Art reflektiert Skor seine Umwelt am Rande des Wahnsinns. Von der Suche nach neuen Mitarbeitern über Kindheitserinnerungen bis zu Insekten in Tupperdosen ist alles dabei, was der Beruf als Schädlingsbekämpfer an Kuriositäten mit sich bringt. Geschichten, so wahr wie das Leben.

Verlag: Books on Demand,
ISBN 13: 9783753454405

▶▶ GEWINNSPIEL: S. 23

IMMER GESUCHT

GISSKANNEN- HELD:INNEN FÜR ESSEN

Sie sind so wichtig und dabei so bedroht: Rund 50.000 Straßenbäume in Essen sind massiv von der Trockenheit betroffen. Es geht ihnen sogar so schlecht, dass sie vom Absterben bedroht sind. Um das zu verhindern, sucht die Ehrenamt-Agentur in Essen GießkannenheldInnen. Freiwillige, die gern und regelmäßig in ihrem Viertel Bäume gießen.

REGENWASSER FÜR DIE BÄUME

Keine Angst, zum Gießen der Bäume wird kein Leitungswasser genutzt. Das Wasser kommt aus einem Tank, der Regenwasser auffängt. Diese Tanks werden an den Regenrinnen der Häuser aufgestellt und dort angeschlossen. Sollte es nicht genug regnen, füllt die Ehrenamt-Agentur die Tanks mit Wasser. Denn, ganz wichtig: Das Wasser für die GießkannenheldInnen wird nicht von den MieterInnen bezahlt, sondern unter anderem von SponsorInnen wie dem Allbau.

BÄUME SIND SO WICHTIG

Junge Bäume, alte Bäume: Auch das Zentrum 60plus in Essen Frohnhausen ist als erste Anlaufstelle für InteressentInnen aus dem Quartier an der Gießaktion beteiligt. Ein erster Tank im Allbau-Bestand konnte bereits in Betrieb genommen werden, weitere werden folgen. Die Freiwilligen bekommen nach Aufstellung des Tanks einen Baum zugeteilt, um den sie sich kümmern. Und das ist so wichtig: Denn unsere Bäume spenden Schatten und Luft, halten Regenwasser und erhöhen die Lebensqualität in unserer Stadt. Ziel ist es, genügend GießkannenheldInnen zu finden, die sich für bedrohte Stadtbäume in Essen starkmachen.



Wer sehen will, wie viele HeldInnen schon im Einsatz sind, wird bei [instagram/gießkannenheld:innen](https://www.instagram.com/gießkannenheld:innen) fündig.

Wer Lust hat, GießkannenheldIn zu werden, kann sich direkt bei der Ehrenamt-Agentur melden unter giessen@ehrenamtessen.de

GRÜNE (GARAGEN-)DÄCHER

WENN AUS EINER IDEE EINE DAUERHAFTE STRATEGIE WIRD

„Drei mal 100 hoch Grün“, so hieß das Projekt der Allbau-Grünflächenabteilung, das diese 2017 im Rahmen der „Grünen Hauptstadt“ entwickelt hatte. Die Idee: Es sollten 100 Solarleuchten aufgestellt, 100 Bäume gepflanzt und 100 (Garagen-)Dächer begrünt werden. **„Wir haben unsere selbst gesetzten Ziele in allen Bereichen übertroffen. Mittlerweile sind von unseren 1.856 Garagen mehr als 700 dachbegrünt. Allein in den vergangenen drei Jahren erhielten rund 460 Garagen einen grünen Kopfschmuck“**, so Allbau-Geschäftsführer Dirk Miklikowski.

Kein Wunder, dass Allbau in den vergangenen Jahren den Einsatz bzw. Bau von Gründächern und -fassaden forciert hat. Schließlich entsteht durch sie auch ein verbessertes Kleinklima im direkten Wohnumfeld. Grund dafür: Pflanzen verdunsten Wasser und verbessern dadurch den Kühlungseffekt. Auch sonst sind Gründächer wahre Multitalente und leisten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz: Sie sind Lebensraum für Pflanzen, Insekten und Tiere, reduzieren Feinstaub und CO₂, bilden einen natürlichen Schallschutz und verlängern die Haltbarkeit des Daches. Nicht zuletzt sehen grüne Dächer auch einfach schön aus. **Der Allbau wird neben vielen weiteren Maßnahmen zum Umweltschutz auch das Thema Dachbegrünung weiter vorantreiben.**



SO GEHT'S

DER KRÄUTERGARTEN AUF DEM BALKON

Wer gern sein eigenes Gemüse oder Kräuter anpflanzt, der braucht keinen großen Garten. Auch auf dem Balkon lässt sich mit ein paar Tipps, Geduld und Liebe eine beachtliche Ernte erzielen. Denn fast alle Kräuter und Gemüsesorten gedeihen im Kübel genauso gut wie im großen Gartenbeet.

URBAN GARDENING

Das Gärtnern in der Stadt, auch hier bei uns im Ruhrgebiet, wird immer beliebter. Mit dem Gemüseanbau ist es in diesem Jahr zwar zu spät, doch jetzt, mit Aussicht auf einen hoffentlich sonnigen Herbst, lohnt es immer noch, sich einen schönen Kräuterkasten auf dem Balkon oder dem Fensterbrett anzulegen. Doch Vorsicht, liebe MieterInnen: Bitte unbedingt im Kübel oder Topf pflanzen und auf keinen Fall Behälter an der Hauswand befestigen – das zerstört die Dämmung!

WIE FANGEN SIE AN?

Bevor Sie loslegen, sollten Sie schauen, welche Ausrichtung Ihr Balkon hat, wo sie am meisten Sonne oder zumindest einen halbschattigen Platz für Ihre Kräuter finden. Mehr brauchen Sie fast nicht: Kräuter sind insgesamt relativ pflegeleicht, lassen sich beim Kochen prima einsetzen und sorgen für einen angenehmen Duft auf dem Balkon.

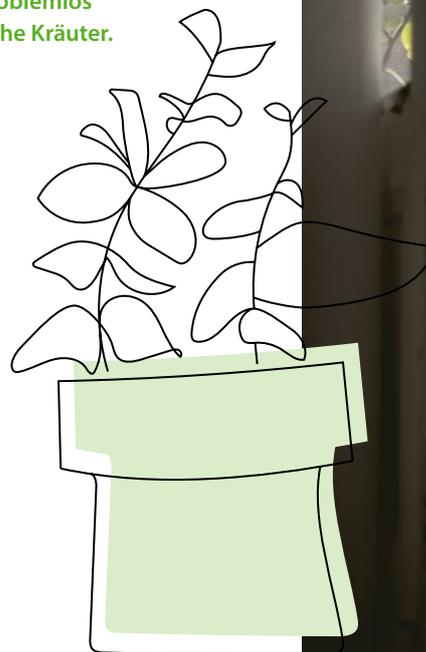
DAS PFLEGELEICHTE QUARTETT

Hier kommen drei Kräuter, die auch für AnfängerInnen geeignet sind: Basilikum sollte relativ sonnig und regengeschützt stehen. Er mag es zwar feucht, aber nicht richtig nass. Deshalb verträgt er sich im Kübel gut mit Petersilie. Die mag es auch feucht und halbschattig. Komplett wird das Trio mit dem Schnittlauch. Der ist sehr unkompliziert, wächst sonnig und im Schatten. Nehmen Sie als Viertes noch Pfefferminze dazu. Die ist ebenfalls unkompliziert, verträgt sich mit dem Trio und schmeckt herrlich in Wasser oder Desserts.

Nutzen Sie die Zeit jetzt noch: Denn über den Winter kommen die meisten Kräuter nicht.

TIPP:

Basilikum, Schnittlauch und Petersilie lassen sich problemlos einfrieren – so haben Sie auch im Winter immer frische Kräuter.



REZEPT!

UND DAS KÖNNEN SIE MIT DER HEIMISCHEN ERNTE ZAUBERN:

ZANDER MIT KRÄUTERN

2 Filets vom Zander
2 Zitronen
6 Zehen Knoblauch
1 Handvoll Basilikum, Schnittlauch, Petersilie
4 Schalotten
Olivenöl
Salz und Pfeffer
Mehl

So geht's: Die Fischfilets in Stücke schneiden, waschen, säuern, pfeffern, salzen, mehlieren. Eine Pfanne mit Olivenöl erhitzen, den Fisch von beiden Seiten anbraten. Hitze runterschalten, Zitronenscheiben, Knoblauch, Schalotten dazu geben, zehn Minuten schmoren, den Fisch wenden. Die Kräuter kommen in den letzten beiden Minuten hinzu. Mit Kopfsalat und Baguette servieren.

(Quelle: chefkoch.de)



FÜR DIE ZUKUNFT UNSERER KINDER

ALLBAU PLANT VIELE WEITERE KITA-PLÄTZE

Nach wie vor besteht in ganz Deutschland ein hoher Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder ab dem ersten Lebensjahr. Auch in Essen gibt es noch nicht genug Kita-Plätze. Schon jetzt hat der Allbau 23 Kitas mit über 1.400 Plätzen im Bestand, davon ein Drittel für Kinder unter drei Jahren. Doch damit nicht genug: Innerhalb der nächsten drei Jahre werden wir weitere Einrichtungen mit rund 700 Plätzen schaffen. Damit ist Allbau in diesem so wichtigen Bereich Essens größter Investor außerhalb der öffentlichen Hand und kirchlicher Institutionen. Zwei aktuelle Kita-Projekte wollen wir Ihnen heute vorstellen:

KITA-NEUBAU IM SÜDOSTVIERTEL

Das Essener Südostviertel ist von Bauten aus den 1920er-Jahren geprägt. Der Allbau hat hier in den vergangenen Jahren bereits viele Gebäude saniert und modernisiert. Zurzeit schließen wir in dem Viertel noch eine Baulücke in der Gerhard-Stötzel-Straße 25. Auf dem rund 1.100 qm großen Grundstück errichtet der Allbau eine neue Kindertagesstätte. Auf drei Ebenen können die Kids voraussichtlich ab Sommer 2022 spielen, lernen und lachen. Das Besondere: Da das Grundstück eine knapp bemessene Fläche für den Außenspielbereich bietet, wird es zusätzlich eine 200 qm große Dachterrasse mit Platz für beispielsweise Urban Gardening geben. Im kommenden Jahr werden hier voraussichtlich vier Kita-Gruppen mit circa 17 U3- und 63 Ü3-Plätzen einziehen. Betreiber wird der Verein für Kinder- und Jugendarbeit (VKJ). Das Allbau-Investitionsvolumen für dieses Bauvorhaben beträgt rund 2,1 Millionen Euro.

IN UNMITTELBARER NÄHE ZUM NIEDERFELDSEE: NEUBAU AM ALTEN STANDORT DER MARKSCHEIDESCHULE IN ALTENDORF

In Anwesenheit von Bürgermeisterin Julia Jacob, Bezirksbürgermeisterin Doris Eisenmenger und Allbau-Geschäftsführer Dirk Miklikowski konnten die Abrissmaßnahmen der Markscheideschule in Altendorf beginnen.

In Altendorf hat sich das Gelände der 2011 stillgelegten Grundschule an der Markscheide 34 in den vergangenen Jahren zu einem Problemort entwickelt. Der Allbau hat das Grundstück daher von der Stadt Essen gekauft, um hier eine Kita und ein Mehrfamilienhaus zu errichten. Die ehemalige Schule wird bis Ende Oktober 2021 zurückgebaut, wobei der alte Baumbestand auf dem Grundstück erhalten bleibt. Auf dem Gelände wird nach Plänen des Architekturbüros Archplan voraussichtlich im Frühjahr 2022 mit dem Neubau einer vierzügigen Kita und eines Mehrfamilienhauses mit 15 öffentlich geförderten Mietwohnungen begonnen. Investitionsvolumen: rund 6,5 Millionen Euro. Betreiber für die Kita wird auch hier der Verein für Kinder- und Jugendarbeit (VKJ) sein. Geplant ist, dass die Kita im Juli 2023 einzieht; die ersten MieterInnen werden voraussichtlich im vierten Quartal desselben Jahres ihre Wohnungen beziehen können.

Die zweigeschossige Kita soll nach neuesten ökologischen Kriterien mit vielen Holzelementen errichtet werden. Neben dem großen Außenbereich zeichnet sie sich besonders durch ihre Lage in Altendorf aus: Sowohl der 2 Hektar große Niederfeldsee mit seinen weiträumigen Grünflächen, der neuen Uferpromenade und den naturnah modellierten Uferzonen als auch der Krupp-Park mit seinem See und seinen Rasen- und Waldflächen sind fußläufig zu erreichen. Damit ist die Kita ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die grüne Umgebung.

Weitere Kita-Neubauprojekte wird Allbau in den nächsten Jahren unter anderem an der Dilldorfer Allee (Kupferdreh), in der Ringstraße (Kettwig), im Wohnpark Kapitelwiese (Stoppenberg), im Hermann-Köster-Weg (Kray) sowie in der Tiegel- und der Hanielstraße realisieren. In Essen-Kray und -Vogelheim werden zudem Bestandsimmobilien in Kitas umgebaut.





TOLLER TALBLICK INKLUSIVE

BAUVORHABEN MARIENBERG IN ESSEN-KUPFERDREH

Das Bauvorhaben Marienberg liegt auf einer Anhöhe direkt über dem Stadtteil Kupferdreh. Von hier aus hat man einen fantastischen Blick auf den südöstlichsten Stadtteil Essens, der unmittelbar an der Ruhr und am Baldeneysee liegt. Der Allbau plant in der Marienbergstraße den Bau von zwei Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 17 Eigentumswohnungen. Die Wohnungen sind zwischen 87,9 qm und 135,96 qm groß und verfügen über 2,5 bis 5,5 Zimmer. Alle Wohnungen überzeugen durch ihren modernen Grundriss, zu dem jeweils ein offener Wohn-Essbereich gehört.

Die Allbau-Architekten haben zudem besonderen Wert auf helle Räume und einen barrierearmen Grundriss gelegt. So sind zum Beispiel alle Wohnungen mit bodentiefen Duschen ausgestattet und mit dem Aufzug erreichbar. Die Eigentumswohnungen verfügen entweder über eine Terrasse mit Garten oder über einen Balkon, die 104 qm großen Penthouse-Wohnungen sogar über große Dachterrassen. Die Häuser werden in massiver Bauweise errichtet und sind unterkellert, sodass es sowohl private und abschließbare als auch gemeinschaftlich genutzte Kellerräume (wie zum Beispiel den Waschkeller) gibt. Zu jeder Wohnung gehören darüber hinaus eine Garage und ausreichend Fahrradstellplätze.

Thorsten Seier, der beim Allbau das Bauvorhaben Marienberg betreut: „Die Eigentumswohnungen in den beiden Häusern eignen sich hervorragend für junge Paare und kleine Familien; aber auch SeniorInnen, die vielleicht gerade ihr Haus verkauft haben, um sich nach einem Altersruhesitz umzuschauen, werden hier ideale Bedingungen für ein entspanntes Leben vorfinden.“ Kupferdreh punktet vor allem aufgrund seiner Lage am Baldeneysee. Ruderclubs, Segel- und Surfschulen rund um den 2,7 qkm großen See laden zur aktiven Freizeitgestaltung ein. Die 14,7 km lange Runde um den Baldeneysee mit Inlineskates, zu Fuß oder per Fahrrad zurückzulegen, gehört für sportliche Besucher sicherlich zu den größten Freizeitvergnügen. Wer es bequemer mag, genießt den Blick auf die bewaldeten See- und Ruhrufer von den Schiffen der „Weißen Flotte“ aus.

Neue Wohnsiedlungen wie die Dilldorfer Höhe und der Seebogen ziehen vor allem junge Menschen und Familien in diesen schönen Stadtteil. Die Kupferdreher Straße und der Marktplatz neben dem Bahnhof sind in wenigen Minuten mit dem Bus erreichbar. Dort gibt es sämtliche Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs, ebenso wie individuelle und hübsche Geschäfte. Wer lieber zum Bummeln in die City fahren möchte, nimmt dafür den Bus oder die S-Bahn. Der Busbahnhof ist erst vor einiger Zeit aufwändig saniert worden und hat eine neue Radstation und eine Park-and-Ride-Anlage. In Kupferdreh gibt es zwei Grundschulen und vier Kindergärten. Zu den umliegenden weiterführenden Schulen fahren Schulbusse. BerufspendlerInnen finden durch die Autobahn A 44 eine sehr gute Anbindung ins bergische Umland oder in Richtung Düsseldorf.

Der Baubeginn steht derzeit noch nicht fest.

KONTAKT

Thorsten Seier
T. 0201 2207-211
t.seier@allbau.de

SPANNENDE PROJEKTE

BEIM ALLBAU ZIEHEN HÜHNER EIN

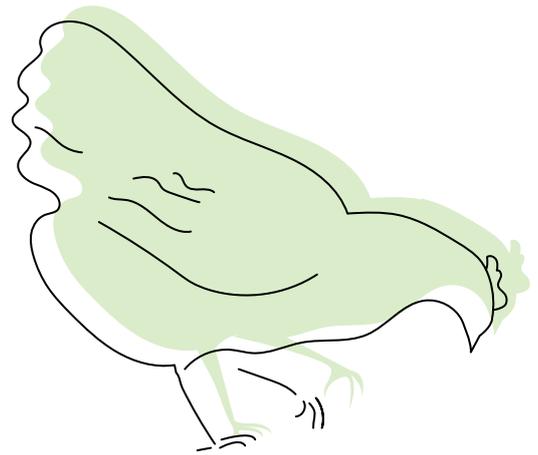
Es war ein ungewöhnliches Experiment: Im Schwanenbusch in Essen-Huttrop lebten im vergangenen Jahr auch Hühner – mietfrei, meist unter freiem Himmel und ganz zur Zufriedenheit der rund 550 NachbarInnen. Das Pilotprojekt, das im Sommer 2020 im Essener Südosten startete, begeisterte viele MieterInnen der Allbau-Familie: Vier Hühner lebten auf einem eingezäunten Gelände im Schwanenbusch und wurden dort sechs Wochen lang liebevoll von zwei HühnerpatInnen und der Nachbarschaft betreut.

UNTERSTÜTZUNG VOM LANDWIRT AUS KETTWIG

Angeleitet wurden die Neu-Hühnerhalter von Landwirt Nikolas Weber vom Oberschuirshof in Kettwig, der gemeinsam mit der Initiative „Pottrabauken“ die gefiederten Freunde an Schulen, Kitas und Seniorenheime vermietet. Mit nachhaltiger Wirkung: Kinder, die in der Stadt aufwachsen, lernen das Leben mit Tieren und ihre artgerechte Haltung kennen und nähern sich so auch dem Thema Ernährung. Bei den SeniorInnen rufen die Hühner oft Erinnerungen hervor: Viele von ihnen hatten früher selbst Hühner. Sich um die Tiere zu kümmern gibt ihnen das Gefühl, gebraucht zu werden.

VIER NEUE STANDORTE MIT HÜHNERN

In Huttrop waren die Hühner ein voller Erfolg. Deshalb zogen in diesem Jahr jeweils vier weitere Hennen beim Allbau ein: In den Innenhof der Wickenburg in Frohnhausen, am Rande des Spielplatzes an der Dilldorfer Höhe, ins Quartier Havelring in Bergerhausen und auch die MieterInnen der Neuen Margarethenhöhe freuen sich über gefiederten Zuwachs vor der Haustür.



FRISCHE EIER ALS LOHN

Die vier neuen Projekte sind dieses Jahr auf vier Wochen begrenzt. Die Hühner leben allesamt zu viert in ihren Häusern, haben mit rund 25 Quadratmetern genug Auslauf unter freiem Himmel und werden von einem Hühnerpaten täglich mit Wasser und Futter versorgt. Für die Mühe gibt es liebevolles Gackern und viele frische Eier ...

TREFFPUNKT FÜR SENIOR:INNEN UND KINDER

Auch hier zeigt sich: Die Hühner bewirken etwas bei den Menschen des Quartiers. Das gemeinsame Kümmern bringt ganz neue nachbarschaftliche Beziehungen mit sich. Die Menschen kommen ins Gespräch, fühlen sich stärker an ihr Zuhause gebunden. Das bestätigt auch Tagesmutter Roswitha Raßmann, die Spielplatzpatin in der Wickenburg ist: „Gerade für Kinder ist dieses Engagement schön. Sie lieben es, die Hühner zu beobachten und lernen gleichzeitig, Verantwortung zu übernehmen.“ Fortsetzung folgt ...



FERIENPROGRAMM

SO LERNEN KINDER DIE NATUR KENNEN

Mit Pflanzen malen, mit der Sonne fotografieren, mit der Natur musizieren: Wie spannend Natur und Tiere sind – das konnten 20 Kinder von Allbau-MieterInnen Ende Juli in Kupferdreh lernen. Für die, die sich am schnellsten angemeldet hatten, gab es im Spielpark Dilldorfer Höhe eine Woche lang ein kostenloses Outdoor-Ferienprogramm vom Feinsten – natürlich alles ganz Corona-konform.

SEI EIN FROSCH AUF DER BÜHNE

Die 6- bis 12-jährigen SchülerInnen schlüpfen in viele verschiedene Rollen. Ob als Frosch oder Schmetterling auf der großen Bühne, beim Malen mit Pflanzen, Fotografieren, Musizieren, Insektenhotelbasteln oder ganz sportlich in der Tier-Olympiade – die Woche war ein super Ferienspaß mit großem Lerneffekt.

KINDER LERNEN NATURSCHUTZ KENNEN

Organisiert wurde das Ferienprojekt vom Sozialmanagement der Allbau GmbH und der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet aus Oberhausen. Die Station, deren Hauptaufgabe die Betreuung von Naturschutzgebieten ist, hat sich auch auf die Fahne geschrieben, den Menschen in der Region Natur- und Umweltschutz zu vermitteln. Und damit kann man gar nicht früh genug anfangen.

GROSSE NACHFRAGE

Das erste Sommerferien-Projekt war ein großer Erfolg. „Unser Plan ist es, weitere Aktionen auch in anderen Quartieren durchzuführen“, sagt Sozialmanagerin Anna Golz. Wenn möglich, finden schon in den Herbstferien weitere Aktionen statt. „Wir hoffen, dass wir dann wieder ein kostenfreies Ferienprojekt für die Kinder der Allbau-MieterInnen anbieten können“, sagt Organisatorin Anna Golz.



VERSTECKTER SCHWIPS

Alkohohaltige Lebensmittel sind für Kinder ungeeignet, aber oft nur schwer erkennbar. Worauf Eltern achten sollten.

Wenn Eltern im Supermarkt eine Packung Milchbrötchen oder Hefeschnecken für ihre Kinder einkaufen, ahnen sie nichts Schlimmes. Doch die leckeren Backwaren können eine Zutat enthalten, die Kinder besser nicht zu sich nehmen sollten: Alkohol. In einer langen Zutatenliste fällt er kaum auf und wird häufig übersehen. Und nicht immer muss der Zusatz von Alkohol auf der Verpackung überhaupt angegeben werden. „Für Eltern ist es schwierig, alkohohaltige Lebensmittel auf den ersten Blick zu erkennen, besonders weil er in bestimmten Produkten gar nicht erwartet wird“, sagt Manuela Duda, Leiterin der Beratungsstelle Essen der Verbraucherzentrale NRW. „Alkohol ist auch in geringen Mengen für Kinder ungeeignet und sollte vermieden werden“, so die Expertin. Worauf Eltern beim Einkaufen, Kochen und Backen achten sollten, erklärt die Verbraucherzentrale NRW.

SIND ALKOHOLHALTIGE LEBENSMITTEL FÜR KINDER SCHÄDLICH?

In der Regel finden sich in den meisten Produkten nur geringe Mengen an Alkohol. Diese sind für Kinder gesundheitlich unbedenklich. Allerdings ist zu befürchten, dass sich Kinder schon frühzeitig an den Geschmack von Alkohol gewöhnen und die natürliche Hemmschwelle für den Verzehr gesenkt wird. Daher sollten Kinder keine Lebensmittel verzehren, die nach Rum, Amaretto oder Whiskey schmecken.

WIE ERKENNE ICH ALKOHOL IN LEBENSMITTELN?

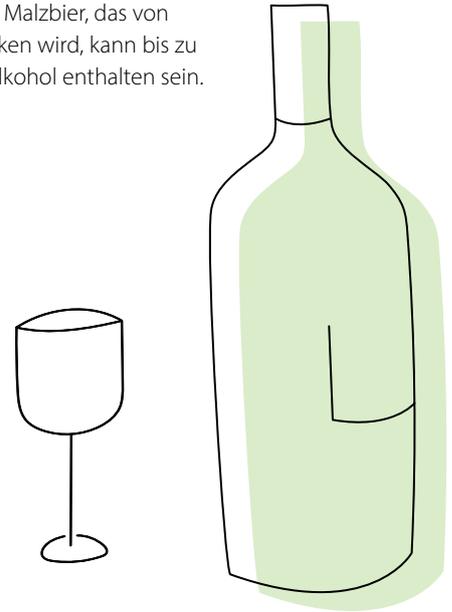
In Fertigpackungen muss Alkohol als Zutat in der Zutatenliste aufgeführt werden, zum Beispiel als Alkohol, Amaretto, Rum, Weinbrand oder Ethylalkohol. Auch wenn Lebensmittel lediglich zur Verbesserung der Haltbarkeit und Frischhaltung mit Ethanol besprüht werden – direkt auf das Lebensmittel oder in die Verpackung – muss Ethanol als Zutat angegeben werden. Wird Alkohol hingegen als Lösemittel für Fruchtzusätze oder Aromen verwendet, muss dieser nicht gekennzeichnet werden. Bei unverpackten Lebensmitteln, die beispielsweise in Bäckereien oder Cafés angeboten werden, muss der Alkoholgehalt ebenfalls nicht ausgewiesen werden. Hier bleibt nur die Nachfrage beim Personal.

VERDAMPFT ALKOHOL BEIM KOCHEN UND BACKEN?

In einigen Rezepten wird die Zugabe von Alkohol zur Verfeinerung von Saßen oder Desserts vorgeschlagen. Hartnäckig hält sich der Irrglaube, dass sich Alkohol bei hohen Temperaturen vollständig verflüchtigt. Tatsächlich löst er sich jedoch beim Backen oder Kochen nicht vollständig auf. Es bleibt immer ein Restalkoholgehalt. Wenn Kinder mitessen, sollte man daher auf Alternativen zurückgreifen. Apfelsaft eignet sich in herzhaften Gerichten als Ersatz genauso gut wie eine kräftige Gemüsebrühe. Ein Stück Zartbitterschokolade kann beispielsweise ein Chili oder eine Bratensoße verfeinern. Auch ein Teelöffel Zimt, Vanille oder Kardamom bringt eine abwechslungsreiche Note auf den Teller.

SIND MALZBIER UND „ALKOHOLFREIES“ BIER FÜR KINDER UNBEDENKLICH?

Für Kinder sind Malzbier und „alkoholfreies Bier“ keine geeigneten Durstlöscher – auch nicht als Ausnahme, wie bei Geburtstagen. Denn bis zu einem Gehalt von 0,5 Volumenprozent Alkohol gilt Bier als „alkoholfrei“. Bei Getränken, die mehr als 1,2 Volumenprozent Alkohol enthalten, muss der Alkoholgehalt deklariert werden. In Malzbier, das von Kindern gern getrunken wird, kann bis zu 1 Volumenprozent Alkohol enthalten sein.



VERBRAUCHERZENTRALE NRW BERATUNGSSTELLE ESSEN

Hollestraße 1, 45127 Essen

T. 0201 64957-401

F. 0201 64957-406

www.verbraucherzentrale.nrw/essen



DIY

KORKENBOOTE

Sommer, Sonne, Strand und Meer. Genießt die schönen Sommertage und macht euer Planschbecken oder den Ausflug zum See zu einem Piratenabenteuer. Ob die Piraten den Schatz finden?

SO GEHT'S!

Bootsbau: Bohre mit einem kleinen Bohrer oder einem spitzen Nagel (mittig, ca. 1 cm, von beiden Seiten) durch die drei Korke. Lass dir gern von einem Erwachsenen dabei helfen. Breche von einem Zahnstocher ca. 2 cm lange Stücke ab. Klebe ein Stück von dem Zahnstocher in den Korken ein, sodass noch ein gutes Stück herausragt. Wiederhole dies, bis du 3 Korke aneinandergereiht hast. Mit einem Gummi kannst du alle 3 fixieren.

Segelmast: Steche einen Zahnstocher 2x durch das Segel. Danach kannst du dein Segel in den mittigen Korken spießen.

Segel: Für das Segel benötigst du ein Stück Papier, ca. 6 cm hoch und 6,5 cm breit. Dies kannst du gern piratig bemalen.

ALLBAU FÜR KIDS

Kinder sind unsere Zukunft. Daher setzt sich der Allbau kontinuierlich dafür ein, dass sie das bestmögliche Wohn- und Lebensumfeld vorfinden. „Wir unterstützen beispielsweise aktiv die Aktionsgemeinschaft ‚Essen. Großstadt für Kinder‘, die sich seit über 20 Jahren richtungsweisend für Kinderinteressen in Essen einsetzt. Darüber hinaus haben wir in den vergangenen Jahren aber auch zahlreiche eigene Projekte für unsere jüngsten MieterInnen ins Leben gerufen. Und wir werden auch weiterhin alles daransetzen, unsere Quartiere so kinderfreundlich wie möglich zu gestalten“, so Allbau-Geschäftsführer Dirk Miklikowski. Dabei sind die Angebote und Projekte so vielfältig wie die Welt der Kinder: So treibt Allbau beispielsweise den flächendeckenden Ausbau von Kindertagesstätten voran, baut Spielplätze und kümmert sich um die Umsetzung der kinderfreundlichen Hausordnung, die seit mehr als 20 Jahren fester Bestandteil jedes Mietvertrags ist. Darüber hinaus plant Essens größter Wohnungsanbieter gemeinsam mit Kooperationspartnern Ferienprogramme, unterstützt diese personell und zum Teil auch finanziell und organisiert Floh- und Weihnachtsmärkte sowie Schach- und Fußballturniere speziell für Kinder.

Außerdem hat der Allbau mit Anna Golz eine eigene Kinderbeauftragte, die sich um die Belange der jüngsten Allbau-MieterInnen und ihrer Eltern kümmert. Anna Golz ist direkte Ansprechpartnerin und hilft zum Beispiel bei der Gestaltung von Spiel- und Freiflächen, koordiniert Lernhilfen und organisiert Kinderfeste. Für Spiel und Spaß auf diesen Festen sorgt natürlich auch das Allbau-Maskottchen Albert. Das lustige Eichhörnchen ist gerade bei den Kleinsten sehr beliebt und macht (fast) jeden Quatsch mit. Wir stellen Albert in dieser Ausgabe etwas ausführlicher vor.

Neben diesen ganzen Projekten und Aktionen gibt es auch ein Online-Angebot speziell für Erst- bis Viertklässler: In „**Alberts Kinderklub**“ werden die Grundschüler spielerisch zum Lernen animiert. Das Angebot wurde in Kooperation mit verschiedenen Essener Grundschulen entwickelt und stellt eine sinnvolle Ergänzung zum Unterrichtsstoff dar. Ganz nebenbei werden die Kids auf der werbefreien Seite im Umgang mit digitalen Medien gestärkt. Im Online-Bereich der Allbau Website finden sie Experimente zum Nachmachen, kreative Spielideen sowie spannende und praxisnahe Matheaufgaben. Aber auch die Eltern finden hier wertvolle Tipps: Wo erhalte ich im Notfall eine Betreuung für mein Kind? Was mache ich, wenn mein Kind sich vergiftet hat? Ab wann sollte mein Kind ein Handy besitzen? Antworten auf diese Fragen finden sich ebenfalls im Kinderklub.

Jetzt wurde das Angebot um einen weiteren Bereich ergänzt. Hierzu Kinderbeauftragte Anna Golz: „In den vergangenen Monaten haben wir Material zum Thema ‚Heimatkunde‘ zusammengestellt. Ab sofort stellen wir zum Beispiel die verschiedenen Stadtteile von Essen vor. Außerdem können sich die Kids über Kultur- und Freizeitangebote informieren und online die tollsten Spielplätze unserer schönen Stadt erkunden.“

Hier finden Sie Alberts Kinderklub: www.albertskinderklub.de

Der Allbau hat noch viele weitere Projekte für seine jüngsten MieterInnen ins Leben gerufen. Über die kinderfreundlichen Bücherschränke, das Hühnerprojekt oder das diesjährige Ferienprogramm im Spielpark Dilldorfer Höhe berichten wir in dieser Ausgabe von „Mein Allbau“. In der kommenden Ausgabe werden wir Ihnen unser Projekt „Spielplatzpaten“ näher vorstellen.

KONTAKT

Anna Golz
Kinderbeauftragte
beim Allbau
a.golz@allbau.de

BENÖTIGTES MATERIAL

(pro Boot):

- 3 Weinkorken
- 4 Zahnstocher
- einen Handbohrer oder einen spitzen Nagel
- Papier für das Segel
- Buntstifte
- Klebstoff
- 2 Gummibänder



YO-HO!
PIRATEN
HABEN'S
GUT

PRAXIS-TIPP

DIESE BEIDEN VERSICHERUNGEN SIND WICHTIG

Mit dem Thema „Versicherungen“ beschäftigt sich niemand gern. Wer aber eine eigene Wohnung bezogen hat, für den sind zwei Versicherungen von elementarer Bedeutung: eine **private Haftpflicht-** und eine **Hausratversicherung**.

Die **private Haftpflicht-Versicherung** ist die erste und vielleicht wichtigste Versicherung, die man abschließen sollte, sobald man auf eigenen Beinen steht. Während man bei anderen Versicherungen definitiv zwischen Bedarf und Nutzen abwägen sollte, steht beim Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung höchstens die Frage nach dem Versicherer zur Debatte. Denn liegt keine Haftpflichtversicherung vor, haftet man bei selbst verursachten Schäden gegenüber Dritten mit dem Privatvermögen. Handelt es sich bei dem verursachten Schaden nur um verschütteten Rotwein auf dem weißen Sofa, ist dies meist noch keine große Sache. Doch bei einem Verkehrsunfall mit Personen- und Sachschaden, den man als Radfahrer oder Fußgänger verursacht, können die finanziellen Folgen schon weitaus dramatischer sein. Hier schützt die private Haftpflichtversicherung.

Eine **Hausratversicherung** wiederum bietet Schutz gegen die Gefahren Feuer, Leitungswasser, Einbruchdiebstahl, Raub, Vandalismus



und Naturgefahren (Sturm, Hagel und weitere Elementargefahren). Versichert ist der gesamte Hausrat. Einfach gesagt: Alles, was man bei einem Umzug mitnehmen kann, kann man über die Hausratversicherung absichern. Dabei wird oft unterschätzt, welche Werte man in seiner Wohnung hat. Hier hilft ein kleines Gedankenspiel: Stellen Sie sich vor, Sie müssten nach einem Totalschaden (zum Beispiel durch einen Brand) alles in Ihrer Wohnung ersetzen. Um diese finanzielle Last nicht tragen zu müssen, empfiehlt sich eine Hausratversicherung.

ANSPRECHPARTNER:INNEN

IHR DIREKTER KONTAKT ZUM ALLBAU



Ihr Wasserhahn ist kaputt und Sie wissen nicht, an wen Sie sich wenden sollen? Sie machen gerade Ihre Steuererklärung und benötigen dafür die Nebenkostenabrechnung? Oder Sie interessieren sich für Neuigkeiten aus Ihrem Quartier? Dann haben wir genau das Richtige für Sie: Über die kostenlose MeinAllbau-App und über das gleichnamige Online-Mieterportal können Allbau-MieterInnen schnell und unkompliziert Kontakt mit den für Sie zuständigen SachbearbeiterInnen aufnehmen, Schäden melden sowie Verträge und Nebenkostenabrechnungen einsehen – zu jeder Zeit, ohne Papierkram und vor allem ohne Wartezeiten. „Uns ist es wichtig, dass unsere MieterInnen bei Fragen eine/n persönlichen Ansprechpartner/in haben. Über die MeinAllbau-App können Sie uns zum Beispiel Reparaturmeldungen und sonstige Anliegen bequem zusenden. Hier sehen Sie auch, wer für Ihr Anliegen zuständig ist. Außerdem halten wir Sie mit Statusmeldungen zu Ihrer Reparatur auf dem Laufenden. Darüber hinaus informiert die App über Mieterfeste und andere Veranstaltungen. Die Registrierung ist kostenlos und ganz einfach“, so Michael Menne, der beim Allbau unter anderem für das Mieterportal zuständig ist.

Um sich registrieren zu können, benötigen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten, die Sie bereits von uns erhalten haben. Falls Sie diese erneut benötigen, wenden Sie sich bitte an Frau Markmann unter:

**meinallbau@allbau.de
T. 0201 2207-320**

RÄTSEL

SUDOKU

Jedes Sudoku hat nur eine Lösung.

Ziel des Spiels: Vervollständigen Sie die Zahlenreihen und halten Sie sich dabei an folgende 3 Regeln:

1. In jeder **Zeile** dürfen die Zahlen 1 bis 9 genau einmal vorkommen
2. In jeder **Spalte** dürfen die Zahlen 1 bis 9 genau einmal vorkommen
3. In jedem **Block** dürfen die Zahlen 1 bis 9 genau einmal vorkommen

Tragen Sie die Zahlen aus den dunkelgrünen Kästen in das Lösungsfeld ein.

Der Allbau wünscht viel Spaß beim Rätseln!

	2		5	7		8	9	
9				2			3	
	6	1		2			7	2
	5	9		4	5			
4		6	2		1		8	
3							6	
6	1	7		3				9
4		2	8			7		
7	3	5					6	9

GEWINNSPIEL

Mit etwas Glück können Sie eines von je 5 signierten Exemplaren von „Der Revierförster ist zurück!“ oder von „Handy-Pause“ gewinnen. Senden Sie uns hierfür eine E-Mail mit Ihrem Vor- und Zunamen und Ihrer Adresse sowie der richtigen Lösung und dem Buchtitel Ihrer Wahl an:

gewinnspiel@allbau.de

oder per Post an:

**Allbau GmbH
Dieter Remy
Kastanienallee 25
45127 Essen**

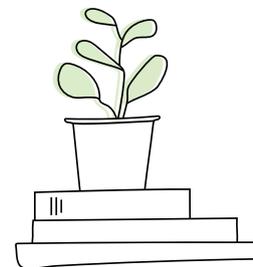
Einsendeschluss ist der 14.10.2021.

Bei mehr als zehn Einsendungen entscheidet das Los. Werden die Gewinne nicht innerhalb von zwei Monaten nach der Gewinnbenachrichtigung abgeholt, verfallen sie. Ihre Daten werden nach der Verlosung vernichtet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

IHRE LÖSUNG:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

**INFORMATIONEN
zu den Büchern
und den AutorInnen
finden Sie auf Seite 13.**



TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND DATENSCHUTZ

Die Teilnahmebedingungen für unsere Gewinnspiele finden Sie auf **www.allbau.de/kundenservice/allbau-magazin**.

Unsere Datenschutz-Hinweise nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) finden Sie auf:

www.allbau.de/datenschutz

Bildverzeichnis:

Fotos: Matthias Duschner (Titelbild, 2, 3, 4, 6, 8–11, 14, 16–17, 18); GOP Variété Essen (2); Allbau (12, 14, 18); unsplash.com: Johan Mouchet (7), Adam Niescioruk (13), Niklas Hamann (15), Jessica Rockowitz (18), Yaroslav Muzychenko (21), Bruce Mars (22); pexels.com: Allan Mas (4, 19), Spencer Selover (15); Illustrationen: ElephantsCanJump GmbH & Co. KG

WIR SEHEN UNS AUF
WWW.MEINALLBAU.DE

UND AUF SOCIAL MEDIA.
GLEICH FOLGEN!

WWW.INSTAGRAM.COM/ALLBAU_WOHNEN
WWW.FACEBOOK.COM/ALLBAU

